



Nachruf

Prof. Walter Söhnlein

geb. 27.10.1931

gest. 14.10.2021

Am 14. Oktober 2021 verstarb Prof. Walter Söhnlein, ein äußerst engagierter und über Jahrzehnte aktiver und geschätzter Verkehrspolitiker Hessens, im Alter von knapp 90 Jahren. Söhnlein war seit den Gründungsjahren Mitglied des PRO BAHN Landesverbandes Hessen bzw. seiner Vorgängerorganisation. Wir sagen Dank für all das, was er zum Wohle unserer Gesellschaft sowie in unseren Verband eingebracht und erschaffen hat. Man kann mit Fug und Recht sagen, der Öffentliche Nahverkehr in Bad Homburg und im Hochtaunus hätte ohne ihn nicht den Stellenwert, den er heute hat.

Am 27.10.1931 zwar in Mittelfranken geboren, lebte Walter Söhnlein seit seiner frühesten Kindheit in Bad Homburg. In der Kurstadt existierte ein Überland-Straßenbahnbetrieb der Frankfurter Lokalbahn, welchen ihn als kleiner Junge faszinierte und den entscheidenden Impuls für ein lebenslanges Engagement für den öffentlichen Nahverkehr auslöste.

Sein Berufsleben begann er als Jurist. Er arbeitete zunächst für das Land Hessen in Wiesbaden, später als Professor für öffentliches Recht im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Frankfurt.

Im Rahmen seines kommunalpolitischen Engagements für die CDU als Stadtverordneter in Bad Homburg sowie im Umlandverband Frankfurt, widmete er sich als junger Mann in den 1950er Jahren erfolgreich der Einführung eines Stadtbusverkehrs in der Kur- und Kreisstadt des heutigen Hochtaunuskreises.

Mit der Stilllegungszeit der Nebenstrecken der Bahn in den 1960er bis 1980er Jahren kam sein Engagement für den Erhalt des Schienennetzes hinzu. Als Pilotprojekt setzte er sich zusammen mit Bernd Hamer, seinerzeit Landtagsabgeordneter und ebenfalls an der Fachhochschule Frankfurt tätig, sowie Jürgen Leindecker, damals nebenberuflich bei der Taunus-Zeitung und später Geschäftsführer der Lokalen Nahverkehrsorganisation, für den Erhalt der Taunusbahn ein. Auf ihrer Gesamtstrecke stand die für die Erschließung des Hochtaunus wichtige Bahnstrecke zwischen Friedrichsdorf am Taunus und Albshausen an der Lahn vor der Stilllegung.

Der Gedanke der drei Aktivisten, wie man sie heute nennen würde, ging darüber hinaus. Die Trasse sollte von kommunaler Seite erworben und betrieben werden. 1989 wurde die Strecke als erste ihrer Art außerhalb von Stadtbahnnetzen, aus ehemaligem Bundesbahnbesitz in kommunales Eigentum überführt. Sie konnte im Abschnitt des Hochtaunuskreises zwischen Friedrichsdorf, Usingen und Grävenwiesbach erhalten, grundhaft erneuert und ausgebaut werden. Im Jahr 2000 kam die wieder aufgebaute Verlängerung bis nach Brandoberndorf im Lahn-Dill-Kreis hinzu. Inzwischen wird der Wiederaufbau des weiteren Streckenteils bis Albshausen diskutiert. Die Taunusbahn ist eine Erfolgsgeschichte, im Jahr 2019 hat sie sieben Mal so viel Fahrgäste befördert als 1989. Für dieses herausragende Engagement erhielten Prof. Walter Söhnlein zusammen mit Jürgen Leindecker und Frank Denfeld im Jahr 2017 den Fahrgastpreis des Bundesverbandes des Fahrgastverbandes PRO BAHN.

Söhnlein setzte sich zudem für die Verlängerung der seit 1971 im Stadtteil Gonzenheim endenden U-Bahn (U2) in die Stadt Bad Homburg ein, welche durch den Beschluss durch die politischen Gremien sowie einen eindrucksvollen Bürgerentscheid die Zustimmung fand und in den nächsten Jahren zur Umsetzung kommt. Ein weiteres Erfolgsprojekt aus dem Engagement Söhnleins ist die Regionaltangente West (RTW) zur Umfahrung der Stadt Frankfurt mit dem Vorrang der direkten Erreichbarkeit des Rhein-Main-Flughafens aus den dicht besiedelten Orten des Taunus-Südhangs. Wenn auch erst gegen Ende des aktuellen Jahrzehnts in Betrieb, die RTW ist ein weiterer Baustein, welche mit aus den Ideen des Verkehrspolitikers Prof. Walter Söhnlein entstanden ist.

Unser Mitglied Prof. Walter Söhnlein ist ein sehr großer Verlust für die Verkehrspolitik in Hessen und für das ehrenamtliche Engagement. Söhnlein war neben der Mitgliedschaft im PRO BAHN Landesverband Hessen auch Mitglied in der Fahrgastlobby Hochtaunus sowie im Deutschen Bahnkundenverband/ProBahn&Bus.

Zudem verfasste Söhnlein zahlreiche Fachbücher und Aufsätze zum Stadtverkehr Bad Homburg, zur Bahnstrecke Frankfurt – Bad Homburg und zur Taunusbahn sowie diversen weiteren Bahnstrecken, außerdem eine Reihe von Aufsätzen in den Medien. Dies alles wird ergänzt durch ein großes privates Bild- und Buch- und Textarchiv Söhnleins, welches von unschätzbarem Wert ist.

Ein erfülltes Leben und über 80 Jahre Beschäftigung mit dem ÖPNV ging mit seinem Ableben zu Ende. Der Fahrgastverband PRO BAHN wird Prof. Walter Söhnlein als engagiertem Mitglied und Bundesfahrgastpreisträger ein ehrendes Gedenken bewahren.

PRO BAHN Landesverband Hessen e.V.

Frankfurt am Main, im Oktober 2021

Thomas Kraft
Landesvorsitzender

John Grimmette
Stellv. Landesvorsitzender

Werner Filzinger
Stellv. Landesvorsitzender